



heizspiegel

Ein Angebot von co2online

Landkreis Zwickau

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2023



ERSTELLT DURCH:

co2online

IM AUFTRAG VON:

 **LANDKREIS ZWICKAU**
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Ihre Ansprechpartner

Projektbetreuung und Datenauswertung

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
www.co2online.de · www.heizspiegel.de
kontakt@co2online.de

Auftraggeber des Heizspiegels für den Landkreis Zwickau

Sozialamt des Landkreises Zwickau
Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
KdU@landkreis-zwickau.de
Tel. (03 75) 4 40 22 21 13

Beratung zu Fragen der Energieeinsparung und zum wirtschaftlichen Umgang mit Heizung, Warmwasser und Kaltwasser sowie Beratung zu Strom- und Heizkostenabrechnungen

Verbraucherzentrale Sachsen e. V.
Beratungsstelle Zwickau
Hauptstraße 23 · 08056 Zwickau
www.vzs.de
vzs.zw@vzs.de
Tel. (03 75) 29 42 79

Informationen rund ums Energiesparen

www.heizspiegel.de
www.co2online.de

Tipp!

Energiesparkonto eröffnen



Wo stecken die heimlichen Energieverschwender?
Sind Ihre Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser angemessen?

Das Energiesparkonto wird pro Jahr mehr als 600.000 Mal genutzt. Es hilft auch Ihnen, Ihre Verbräuche im Blick zu behalten!

Richten Sie sich Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de ein.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gab Ihre letzte Heizkostenabrechnung Anlass zum Stöhnen? Gegenüber dem letzten Heizspiegel für den Landkreis Zwickau stiegen die Heizkosten bei allen Energieträgern – zum Teil um mehrere hundert Euro.



Das Wetter eines Jahres hat, wie auch der energetische Zustand des Gebäudes und das Heizverhalten der Bewohner*innen, Einfluss auf die Höhe des Heizenergieverbrauchs und damit auf die Höhe der Heizkosten. Diese sind seit Jahren auf einem hohen Niveau.

Mit dem „Heizspiegel Landkreis Zwickau“ finden Sie heraus, ob Ihr Verbrauch und Ihre Heizkosten angemessen sind oder ob Einsparpotenzial besteht. Das Wissen um die Höhe des Energieverbrauchs ist häufig der erste Schritt auf dem Weg zur energetischen Modernisierung – der einzigen Möglichkeit, sich von zukünftigen Energiepreissteigerungen unabhängiger zu machen. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und große Sparerfolge!

Tanja Loitz

Geschäftsführerin

co2online gemeinnützige GmbH

co2online

Heizspiegel: Kosten sparen – Umwelt schonen

Hohes Einsparpotenzial vorhanden

Jährlich verschwenden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 260 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 65 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Über 10.000 Kilowattstunden – und damit 1.300 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Heizspiegel für den Landkreis Zwickau

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung kostete im Jahr 2023 durchschnittlich

- mit Heizöl: 1.265 Euro
- mit Erdgas: 1.105 Euro
- mit Fernwärme: 965 Euro

Informieren Sie sich mit dem Heizspiegel für den Landkreis Zwickau über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Raumwärme eingesetzt wurde.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten 6 und 7. In wenigen Schritten können Sie dort ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im regionalen Vergleich liegen.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten 6 und 7 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

1. **Den Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes**
Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils ca. 10 kWh.
2. **Die Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
3. **Die beheizte Wohnfläche des Gebäudes in m²**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Das folgende Bild zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann von diesem Beispiel abweichen.

The image shows a heating bill with several key values circled in red. The total heating and hot water costs are 4.636,78 €. Of this, 2.689,73 € are for heating costs. The total energy consumption is 4330,31 kWh. The bill also includes details about the heating system, the provider, and the billing period.

Heiz- und Warmwasserkosten gesamt		4.636,78 €	
davon Heizkosten		2.689,73 €	
Gesamtverbrauch		4330,31 kWh	

Additional data from the bill:

Art	Einheit	Preis	Heizkosten	Wasserkosten	Gesamt
Heizenergie	kWh	0,621	2.689,73	0,000	2.689,73
Wasserverbrauch	m ³	10,000	0,000	1.947,05	1.947,05
Grundgebühren	€/Monat	10,000	0,000	0,000	10,000

Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau, Abrechnungsjahr 2023

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite 5).

$$\frac{\text{[] (1) kWh}}{\text{[] (2) m}^2} = \text{[] (3) kWh je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten den Verbrauch für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 24 kWh auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

Verbrauch in Kilowattstunden je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2023)

Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr			
	niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
100 – 250	< 100	100 – 161	162 – 253	> 253
251 – 500	< 96	96 – 157	158 – 248	> 248
501 – 1.000	< 93	93 – 153	154 – 244	> 244
> 1.000	< 91	91 – 151	152 – 241	> 241
100 – 250	< 83	83 – 126	127 – 183	> 183
251 – 500	< 74	74 – 111	112 – 162	> 162
501 – 1.000	< 67	67 – 99	100 – 146	> 146
> 1.000	< 62	62 – 92	93 – 135	> 135
unter 1.000	< 79	79 – 98	99 – 132	> 132
über 1.000	< 74	74 – 89	90 – 117	> 117

* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf der Seite 2.

Hinweis: Die Vergleichswerte für Heizöl basieren auf den Werten des „Heizspiegels für Deutschland“ des Abrechnungsjahres 2022, die Vergleichswerte für Erdgas und Fernwärme basieren auf regionalen Verbrauchswerten aus dem Abrechnungsjahr 2021. Alle Werte wurden über die Heizgradtage des Landkreises Zwickau auf das Abrechnungsjahr 2023 umgerechnet.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes

Vergleichswerte Landkreis Zwickau, Abrechnungsjahr 2023

So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (Gesamtwohnfläche der an die Heizzentrale angeschlossenen Wohnungen in m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Hilfestellung Seite 5).

$$\frac{\text{[] (1) €}}{\text{[] (2) m}^2} = \text{[] (3) € je m}^2 \text{ und Jahr}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die gesamte Wohnfläche eines zentralbeheizten Gebäudes (siehe Seite 5, Punkt 3) und beinhalten die Kosten für Raumwärme und Warmwasserbereitung. Bei Gebäuden ohne zentrale Warmwasserbereitung schlagen Sie auf den errechneten Wert 2,90 Euro auf, um Ihren Vergleichswert zu erhalten. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB dar.

Kosten in € je m² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2023)

Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr			
	niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
100 – 250	< 13,50	13,50 – 19,70	19,71 – 28,60	> 28,60
251 – 500	< 12,80	12,80 – 18,90	18,91 – 27,60	> 27,60
501 – 1.000	< 12,20	12,20 – 18,10	18,11 – 26,80	> 26,80
> 1.000	< 11,80	11,80 – 17,70	17,71 – 26,20	> 26,20
100 – 250	< 14,30	14,30 – 19,90	19,91 – 27,10	> 27,10
251 – 500	< 12,80	12,80 – 17,60	17,61 – 24,00	> 24,00
501 – 1.000	< 11,60	11,60 – 15,80	15,81 – 21,60	> 21,60
> 1.000	< 10,80	10,80 – 14,60	14,61 – 20,10	> 20,10
unter 1.000	< 11,90	11,90 – 13,80	13,81 – 17,50	> 17,50
über 1.000	< 11,00	11,00 – 12,60	12,61 – 15,70	> 15,70

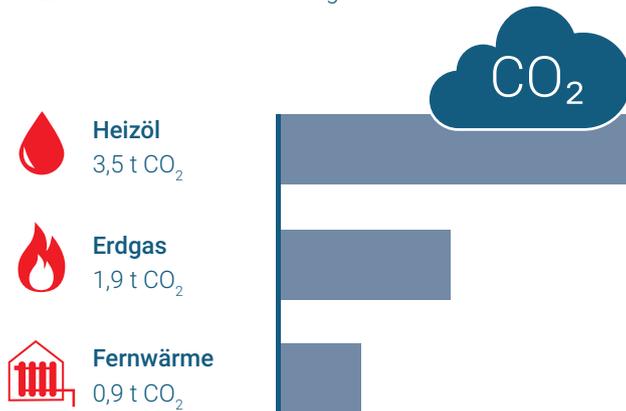
* Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Lassen Sie sich detailliert beraten. Ansprechpartner finden Sie auf der Seite 2.

Hinweis: Die Heizkosten basieren auf den Verbrauchswerten, vgl. Seite 6, regionalen Energiepreisen sowie durchschnittlichen Heiznebenkosten.

CO₂-Ausstoß im Landkreis Zwickau

CO₂-Ausstoß in t pro Jahr

Heizen in einer 70-m²-Wohnung



Berechnungsgrundlage: Heizöl und Erdgas: GEMIS 5.0; für Fernwärme: Mix aus zwei Zertifikaten der TU Dresden für die zwei Teilnetze der Zwickauer Energieversorgung (ZEV)

Ein Heizsystem auf Basis erneuerbarer Energien ist die Grundlage für einen geringen CO₂-Fußabdruck und langfristig stabile Energiekosten. Setzen Sie auf Wärmepumpen, Solarenergie, Fernwärme.

So senken Sie Kosten und CO₂-Ausstoß.

Schon mit wenig Einsatz können Sie viel bewirken: zum Beispiel mit programmierbaren Thermostaten, richtigem Lüften und einem Sparduschkopf.

Besonders viel erreichen Sie mit einer modernen Heizanlage auf Basis erneuerbarer Energien in einem sanierten Haus.

Heizen Sie nur Ihr Zuhause auf oder auch den Planeten?



Heizen und Warmwasser verursachen durchschnittlich ein Fünftel der CO₂-Emissionen einer Person.

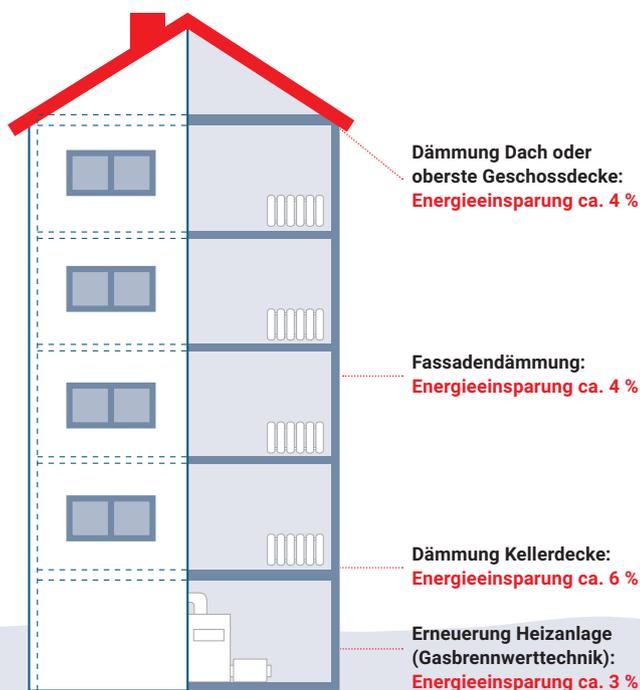
Was beeinflusst Heizenergieverbrauch und Heizkosten?

Heizenergieverbrauch und Heizkosten sind außer von Heizsystem und Energieträger auch von diesen Faktoren abhängig:

- Heizverhalten und Warmwasserverbrauch
- Energietarif und CO₂-Bepreisung für fossile Energieträger
- Gesamtgebäudefläche
- Gebäudezustand/Effizienzklasse des Gebäudes

Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung

Anhand der Grafik wird dargestellt, welches Einsparpotenzial energetische Maßnahmen haben. Der Beispielrechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: kombinierte Maßnahmen für ein Mehrfamilienhaus in Zwickau (Postleitzahl 08056), Baujahr 1968, 3.129 m² Wohnfläche, Beheizung und Warmwasserbereitung zentral mit Erdgas, Dachgeschoss nicht ausgebaut, durchschnittlicher energetischer Zustand (vor ca. 20 Jahren Fenster und Heizanlage erneuert, oberste Geschossdecke gedämmt).



Tipp!

Der hydraulische Abgleich der Heizanlage erhöht die Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen und hilft dabei, die Heizkosten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Nutzen Sie für weitere Informationen die kostenlosen Energie-sparChecks auf www.co2online.de/energiesparchecks.

Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

1. Raumtemperaturen und Thermostat-Stufen.

Als Faustregel gelten folgende Richtwerte für effizientes Heizen:

Raum	Temperatur	Thermostat-Stufe
Wohnzimmer	20 °C	3
Küche	18 – 20 °C	2 – 3
Bad (während Nutzungszeit)	23 °C	3 – 4
Schlafzimmer	16 – 18 °C	2
Kinderzimmer	20 – 22 °C	3 – 4
Flur	16 °C	2
Arbeitszimmer	20 – 22 °C	3 – 4

In ungenutzten Räumen, nachts und bei Abwesenheit sollte die Temperatur auf 16 °C abgesenkt werden. Diese Temperatur sollte nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Die Grad-genaue Einstellung gelingt am besten mit programmierbaren Thermostaten. Damit können Sie zudem genau ein-takten, wann welcher Heizkörper hoch- oder runterregelt – und so zusätzliche bis zu zehn Prozent Heizenergie sparen.

2. Lüften Sie richtig.

Gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. 3- bis 4-mal täglich stoßlüften schützt vor Feuchteschäden durch Schimmel. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Verwenden Sie einen Sparduschkopf.

Damit kann ein 3-Personen-Haushalt (tägliches Duschen von etwa fünf Minuten pro Person) ca. 37.800 Liter Wasser und für dessen Erwärmung 2.350 kWh Energie sparen (Beispiel Erdgas). So lassen sich mehrere hundert Euro pro Jahr sparen.

Impressum

Herausgeber dieser Broschüre:

Landkreis Zwickau
Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau
© 2024

Redaktion:

co2online gemeinnützige GmbH

Gestaltung und Satz:

Mia Sedding, Studio Individual

Foto Titelseite:

Steve Brookland/Westend61

Stand:

April 2024

Diese Veröffentlichung wird kostenlos abgegeben (solange der Vorrat reicht) und ist nicht für den Verkauf bestimmt.